



NOVALINE



Carino



Carino Plus

Betriebsanleitung

Carino, Carino Plus

optische und technische Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis	1
Allgemeine Garantiebedingungen	2
1. Vertrieb / Typenschild	3
1.1 Adresse	3
1.2 Typenschild	3
1.3 Technische Daten	3
2. Betriebsanleitung	4
2.1 Vorwort	4
2.2 Sicherheitshinweise	4
2.2.1 Geeignete Brennstoffe	5
2.2.2 Emissionsbegrenzung	5
2.2.3 Kaminbrände	5
2.2.4 Der Mensch ist kein Filter	5
2.2.5 Achtung	6
3. Beschreibung	6
3.1 Ausgereifte Technik	6
4. Erstinbetriebnahme	6
4.1 Anzünden	7
4.2 Heizen	7
4.3 Holz nachlegen	7
5. Reinigung	8
5.1 Achtung	8
6. Handhabung	8
6.1 Verbrennungsluftregler	8
7. Störungen und Ursachen	9
7.1 Achtung	9
8. Gewährleistung	10
8.1 Achtung	10
8.2 Vorschriften	10

Allgemeine Garantiebedingungen

Für den Kaminofenkörper und dessen einwandfreie Verarbeitung garantieren wir 5 Jahre! Voraussetzung hierfür ist die Rücksendung der vollständig ausgefüllten Garantiekarte. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Garantiebestimmungen.

NOVALINE Kaminöfen...

- sind nach modernsten technischen Erkenntnissen konstruiert.
- erfüllen die hohen Anforderungen der BImSchV 1.Stufe bzw. 2.Stufe sowie Ecodesign
- werden aus funktionsgerechten, hochwertigen Materialien unter ständiger Qualitätskontrolle gebaut.
- verlassen sorgfältig und transportsicher verpackt das Werk.
- sind moderne technische Geräte, die ihre einwandfreie Funktion nur erhalten, wenn sie sorgfältig und unter Einhaltung aller Vorschriften aufgebaut und betrieben werden.

NOVALINE leistet 6 Monate Garantie auf bewegliche Teile wie Griffe, Schieber und Rüttelroste. Die Garantie umfasst nicht den normalen Verschleiß, wie er bei üblicher Nutzung des Kaminofens entsteht.

Die Feuerraumscheibe und Schamottesteine sind als feuerberührende und zerbrechliche Bestandteile von der Gewährleistungspflicht ausgenommen.

Üblicher Verschleiß kann sein:

Lackverfärbungen durch thermische Belastung, Oberflächenveränderung der Glasscheibe, wie z.B. Rußfahnen o. ä., Verfärbungen der Schamottesteine oder feine Risse in den Steinen, Verhärtete Dichtungen durch thermische Belastung und Abnutzung durch mechanische Beanspruchung, Ermüdungsbruch der Türfeder, Feine Haarrisse in Kacheln.

Ausdrücklich ausgenommen von der Garantie sind Schäden und Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung und Wartung, thermische Überbeanspruchung oder Nicht-Beachtung der Bedienungs- und Montageanleitung entstehen können.

Solche Schäden können sein:

- gerissene Schamottesteine oder Glasscheibe durch mechanische oder thermische Überbeanspruchung.

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile durch den zuständigen Fachhändler repariert oder gegen einwandfreie Teile kostenlos ausgetauscht werden. Falls notwendig erfolgt ein Austausch des kompletten Kaminofens. Über Art, Umfang und Ort der Garantieleistung entscheidet der Fachhändler nach billigem Ermessen; üblicherweise wird die Garantieleistung am Aufstellort erbracht. Bei unberechtigter Inanspruchnahme der Garantie gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des Käufers.

Haftung:

NOVALINE haftet nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch Geräte verursacht werden. Hierzu zählen u.a. Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungprozesse organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf der Inneneinrichtung niederschlagen können. Ebenso sind Auswirkungen des Fogging-Effekts von der Haftung ausgeschlossen.

1. Vertrieb / Typenschild

1.1 Adresse:

NOVALINE Vertriebs GmbH

Tel +49 (0) 71 42 / 99 38 00

Fax +49 (0) 71 42 / 99 38029

Rosenstr. 38

E-Mail: info@novaline.org

D-74321 Bietigheim-Bissingen

www.novaline.org

1.2 Typenschild

 NOVALINE			CARINO
Room heater for residential buildings. Raumheizung für Wohngebäude. Chauffage des locaux pour les bâtiments résidentiels. Riscaldatore della stanza per edifici residenziali.			
Use fuels these recommended only. Verwenden Sie nur diese empfohlenen Brennstoffe. N'utilisez que ces combustibles recommandés. Usare solo questi carburanti raccomandati. Wood logs Scheitholz Bûches Legna			
Classification of appliance Klassifizierung des Geräts Classification de l'appareil Classificazione dell'apparecchio			Type BE
Standards Normen Normes Norme		EN13240 15a B-VG 2015 DIN plus BImSchV2 Ecodesign	
P_{nom}	kW	5.1	Read and follow assembly and instructions manual. Use only recommended fuel. Not for continuous heating. Information about the connection in a shared flue can be found in the instruction manual. Lesen und befolgen Sie der Aufstellungs und Bedienungsanleitung. Verwenden Sie nur vorgeschriebene Brennstoffe. Dis Feuerstätte ist für Zeitbrand geeignet. Informationen über den Anschluss an einen gemeinsamen Schornstein finden Sie in der Bedienungsanleitung. Veuillez lire et suivre attentivement le Mode d'emploi avant de procéder à la première mise en chauffe. N'utilisez que du combustible recommandé. L'appareil n'est pas conçu pour un chauffage continu. Les informations concernant le raccordement dans un conduit de fumée commun se trouvent dans le Mode d'emploi. Leggere e seguire il manuale di montaggio e istruzioni. Usare solo il combustibile raccomandato. Non per il riscaldamento continuo. Le informazioni sul collegamento in una canna fumaria comune si trovano nelle manuale operativo.
P_{Wnom}	kW		
η_{nom}	%	≥ 78	
CO_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 1250	
NO_{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 200	
OGC_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 120	
PM_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 40	
P_{nom}	Pa	12	
T_{nom}	°C	295	
V_h	m ³ /h		
d _R	mm	300	
d _S	mm	400	
d _C	mm		
d _P	mm	1100	
d _F	mm		
H	mm	1004	
W	mm	516	
L	mm	397	
CON, INT		INT	
d _{out}	mm	150	
P _w	bar		
W	W		
DOP/CPR	1015-CPR-30-16135-1-TZ CPR_CARINO		
Serial number Fertigungsnummer Numéro de série Numero di serie		 278D1D0001	

1.3 Technische Daten

Typ: Carino, Carino Plus

Abgasstutzen: Ø 150 mm

Feuerraumöffnung: 350 x 350 mm

Staub bez. auf 13% O₂: 15 mg/m³

CO bez. auf 13% O₂: 1192 mg/m³

Wärmeleistung: 5,5 kW

Temperatur am Stutzen: 295 °C

Abgasmassenstrom: 6,4 g/s

Mindestförderdruck: 12 Pa

Gewichte:

Carino Stahl: 112 kg

Carino Speckstein: 139 kg

Carino Plus Stahl: 123 kg

Carino Plus Speckstein: 155 kg

2. Betriebsanleitung

2.1 Vorwort

- Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines NOVALINE Kaminofens!
Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit dafür, diese Bedienungsanleitung durchzulesen, da der Gebrauch eines Kaminofens abhängig vom gekauften Modell ist.
- Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die nachfolgenden Richtlinien dieser Anleitung beachtet werden. Bei unsachgemäßer Behandlung anlässlich der Aufstellung oder Handhabung (Transportschäden, Überlastung) erlöschen unsere Garantieverpflichtungen.
- Lesen Sie unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Wenn Sie etwas nicht verstanden oder zusätzliche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ofenbauer oder Schornsteinfeger.
- Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und lange Lebensdauer unerlässlich.

Kontrolle bei Anlieferung / Montage

- Überprüfen Sie den Kaminofen umgehend auf Vollständigkeit und Schäden.
- Achten Sie besonders auf die Glasscheibe und die Feuerraumtür.
- Ursache von Schäden an Glasscheibe nach Inbetriebnahme des Kaminofens sind oft auf Überlastung oder nicht korrekte Bedienung zurückzuführen. In diesen Fällen ist eine Inanspruchnahme einer Gewährleistung nicht mehr möglich.
- Überprüfen Sie vor Montage der Geräte die Funktion aller beweglichen Teile. Mängel sind vor der Inbetriebnahme ihrem Ofenbauer zu melden.

Hinweis: Der Kaminofen entspricht der Bauart BA 1.

2.2 Sicherheitshinweise

- Vorsicht! Die Metallteile und Glaskeramik werden heiss (Verbrennungsgefahr), diese dürfen nur mit dem mitgelieferten Schutzhandschuh bedient werden. Kinder sind besonders gefährdet!

Brandschutz im Strahlungsbereich

- Im Strahlungsbereich des Kaminofens bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Vorderkante Feuerraumöffnung, keine brennbaren Gegenstände, z.B. Möbelstücke oder Flaschen mit Spirituosen auf- oder abstellen.

Brandschutz ausserhalb des Strahlungsbereiches

- Direkt an den offenen Kaminofen bis zu einem Abstand von 50 cm keine Gegenstände aus brennbaren Materialien anbauen.

2.2.1 Geeignete Brennstoffe

- Der Kaminofen ist zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz und Holzbricketts geeignet. Klassisches Kaminholz sind Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.
- Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12-18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden. Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.
 - Birke, Buche, Eiche, Ahorn oder Obsthölzer brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
 - Nadelhölzer (Fichte, Tanne) sind harzreich und duften angenehm. Sie neigen aber zum Funkensprühen und brennen schneller ab.

2.2.2 Emissionsbegrenzung

Im Kaminofen ist es verboten folgende Materialien zu verfeuern:

- feuchtes bzw. imprägniertes Holz
- Feinhackschnitzel
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- Plastikabfälle oder Hausmüll
- Papier und Pappe

Das Verbrennen von Abfällen ist nach Bundes-Immissionsschutzgesetz verboten und schadet Ihrer Gesundheit und der Umwelt, genauso auch Ihrem Kaminofen und Schornstein!

2.2.3 Kaminbrände sind gefährlich

- Ablagerungen im Kamin sind nicht nur ein Thema für den Kaminfeger, sondern auch für die Brandversicherung. Denn diese Rückstände erhöhen das Brandrisiko. Bei grobfahrlässiger Handhabung des Kaminofens und dazu gehört die Abfallverbrennung, kann die Versicherungsgesellschaft Regressforderungen stellen. Mittels chemischer Analysen der Rückstände lässt sich der Einsatz unzulässiger Brennstoffe eindeutig nachweisen und strafrechtlich verfolgen.

2.2.4 Der Mensch ist kein Filter

- Viele brennbare Abfälle, ob belastetes Holz, Papier, Kunststoff oder Verbundmaterialien sind mit Schwermetallen (Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom, etc.) und Halogenen (Chlor, Fluor, etc.) belastet. Bei einer illegalen Entsorgung durch unsachgemäße Verbrennung oder Deponierung, werden diese Stoffe freigesetzt, oder es entstehen Schadstoffe wie Stickoxide, Salzsäure, Kohlenwasserstoffe, Dioxine und Furane. Der Schaden für Menschen, Tiere, Böden und Grundwasser ist groß!

2.2.5 Achtung

- Der Kaminofen darf nicht eingebaut (ummauert) oder verändert werden.
- Die Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes des Kaminofens offen sind.
- Den Kaminofen nur mit Schutzhandschuhen bedienen, da die Metallflächen und die Scheibe heiß werden und dadurch Verbrennungen entstehen können.
- Verwenden Sie zum Anzünden auf keinen Fall Benzin, Spiritus oder ähnliches.
- Während der Befuerung niemals die Luftschieber komplett schließen! Mindestens Sekundärluft zuführen!
- Den Kaminofen nicht über die Nennleistung hinaus überlasten und nur geeignete Brennstoffe verwenden, da sonst die Gewährleistung entfällt.
- Lassen Sie beschädigte Teile unverzüglich von Ihrem Ofensetzer erneuern.

3. Beschreibung

- Der Kaminofen ist aus Metall und hat einen geschlossenen Feuerraum.
- Der Kaminofen lässt sich an jedem Standort im Raum einbauen: parallel zur Wand, in einer Ecke oder Nische. Bei keinem Standort müssen Konzessionen an die Funktionstüchtigkeit gemacht werden.
- Der Kaminofen erfüllt alle Wünsche rund um die Feuerstelle in Ihrem Zuhause: Behagliches Sitzen und Entspannen am gemütlichen Feuer.
- Saubere Verbrennung und gleichzeitige Erwärmung des Aufstellraumes.

3.1 Eine ausgereifte Technik erhöht die Funktionalität des Feuerraumes:

- Im Feuerraum kann sich ein Glutbett bilden, das den gleichmäßigen Abbrand des Feuerholzes unterstützt. Gleichzeitig wird über den/die Verbrennungsluftregler die Zufuhr der Primär- und der Sekundärluft kontrolliert.
- Diese Regler dienen zur Steuerung der Sauerstoffversorgung des Abbrandes.

4. Erstinbetriebnahme

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten entfernen!
- Das erste Anfeuern des Kaminofens nur nach Absprache mit dem Ofensetzer und dem zuständigen Schornsteinfegermeister vornehmen.
- Nur ein schwaches bis mittelgroßes Feuer machen. Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen. Sie verhindern damit Risse in den Schamottsteinen, Lackschäden und Materialverzug.
- Den Raum gut lüften, die auftretenden Gerüche verschwinden durch Einbrennen der Schutzlackierung, wenn der Kaminofen (ca. 2 - 3 Heizgänge) einige Zeit gebrannt hat.

4.1. Anzünden

- Die Länge der Holzzscheite sollten maximal der Länge/Breite des Feuerraums entsprechen, damit sie gelegt werden können
 - Primärluftregler öffnen (siehe 6.1)
 - Sekundärluftregler öffnen (siehe 6.1)
 - Die Rauchgasklappe (falls vorhanden) ganz öffnen.
 - Feuerraumtüre öffnen.
 - Holz aufschichten und Anzünder oben zwischen dem Anzündholz platzieren (siehe Foto)
- Nach 45-75 Minuten entsteht ein Glutbett, welches optimal zum Nachlegen geeignet ist



Achtung: Gewisse Kaminöfen erfordern eine längere Anheizphase bis der notwendige Kaminzug entsteht. Verwenden Sie in diesem Fall trockenes, nicht zu großes Scheitholz, bis ein stärkerer Kaminzug feststellbar ist. Bei geöffneter Feuerraumtüre während des Anfeuerns, wird durch den starken Zug ein großes Feuer entfacht.

4.2 Heizen

- Pro Stunde max. 2,5 kg -3,0 kg Holz verfeuern.
- Die Intensität des Feuers mit dem Verbrennungsluftregler und der Rauchgasklappe (falls vorhanden) regulieren.
- Die Rauchgasklappe nur soweit schließen, dass die Rauchgase noch vollständig abgeführt werden.

4.3 Holz nachlegen

- Erst wenn ein Glutbett entstanden ist. Das reduziert das Austreten von Rauchgasen in den Aufstellraum
- Die Rauchgasklappe (falls vorhanden) ganz öffnen.
- Die Feuerraumtüre mit dem mitgelieferten Schutzhandschuh zuerst nur einen Spalt (2-3cm) öffnen und warten bis sich die Flammen wieder Richtung Umlenkung orientieren, danach langsam öffnen.
- Maximale Holzaufgabemenge 2,5 kg – 3,0 kg pro Stunde.
- Die Feuerraumtüre wieder schließen.
- Den Primärluftregler zum Anfachen des Feuers ganz öffnen bis das Feuer richtig brennt (in Ausnahmefällen kann es von Vorteil sein die Türe beim Anheizen einen Spalt offen zu lassen). Anschließend wieder reduzieren.

Lassen Sie Ihr Feuer niemals ohne Aufsicht! Kinder sind besonders gefährdet.

5. Reinigung

5.1 Achtung

- Das Feuer nie mit Wasser löschen.
- Reinigungsarbeiten nur am abgekühlten Kaminofen vornehmen. Auch nach mehreren Stunden können noch glühende Holzreste unter der Asche liegen!
- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten den Boden abdecken.
- Zum Reinigen Schutzhandschuhe tragen.
- Entleeren Sie immer rechtzeitig den Feuerraum.
- Mit dafür vorgesehenem Novaline Glasreiniger die Glaskeramikscheibe reinigen
- Fragen Sie Ihren Ofenbauer nach geeigneten Mitteln.
- Die Scheibe bleibt bei korrekter Bedienung des Kaminofens erfahrungsgemäß weitgehend sauber. Ein Rußfilm ist dennoch nicht immer vermeidbar. Falsche Brennstoffe (nasses Holz), nicht optimale Schornsteinbedingungen und andere Einflüsse können zu einer Verrußung der Scheibe führen. Korrektes Anfeuern (Kontinuierliche Steigerung der Holzdicke mit Anwachsen des Feuers) führt zu einem zügigen Erreichen der Betriebstemperatur und wirkt sich positiv auf die Scheibenspülung aus.
- Beim Reinigen von Natur- und vor allem Kunststeinen Feuchtigkeit vermeiden. Ansonsten können bleibenden Veränderungen auf der Oberfläche entstehen.

6.1 Verbrennungsluftregler

- Der Verbrennungsluftregler befindet sich im unteren Bereich der rechten Seitenverkleidung und regelt sowohl die Primär- als auch die Sekundärluftzufuhr.
- Die Regelung wird über mehrere Stufen ausgeführt (siehe Bilder):



1:
Geschlossen
(nur wenn Ofen nicht
in Betrieb)



2:
Nennleistung



3:
75% Sekundärluft



4:
Sekundär und Primär
geöffnet
(Anfeuerungsphase)

7. Störungen und Ursachen

Was ist, wenn...

...der Kaminofen nicht richtig zieht?

- Ist die Rauchgasklappe zu?
- Ist die Frischluftklappe geschlossen?
- Ist der Verbrennungsluftregler zu?
- Ist die Dunstabzugshaube in Betrieb?
- Ist der Schornsteinquerschnitt zu groß/zu klein?
- Ist der Zuluftstutzen frei?

...das Feuer ausgeht oder nicht richtig anbrennt?

- Ist die Rauchgasklappe zu?
- Ist der Verbrennungsluftregler zu?
- Ist die Außenluftzufuhr (bauseits) ausreichend?
- Ist das Holz zu nass?
- Wurde mit Kleinholz angefeuert?

...der Raum nicht richtig warm wird?

- Ist der Verbrennungsluftregler geschlossen?

...der Kaminofen eine zu große Heizleistung abgibt?

- Ist der Verbrennungsluftregler zu weit offen?

...die Glasscheibe schnell verrußt?

- Das verbrannte Holz war zu nass.
- Die Rauchgasklappe war zu stark gedrosselt.
- Die Frischluftzufuhr war zu gering.
- Es wurde zu früh zu dickes Holz aufgelegt.

Hinweis

• Beachten Sie, dass eine Dunstabzugshaube, die im gleichen oder in angrenzenden Räumen betrieben wird, einen Unterdruck im Raum erzeugt. Das kann zum Austreten von Rauchgasen in den Aufstellraum führen. Sorgen Sie beim Betrieb Ihres Geräts für genügend Frischluft, denn Ihr Kaminofen verbraucht Sauerstoff.

7.1 Achtung

• Die Behebung darüber hinausgehender Störungen sowie Service- oder Reparatur-Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften durchgeführt werden, weil sie ein spezielles Fachwissen und besondere Fähigkeiten erfordern. Beides wird in dieser Betriebsanleitung nicht vermittelt.

Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Ofensetzer oder Ihren Schornsteinfeger!

8. Gewährleistungen

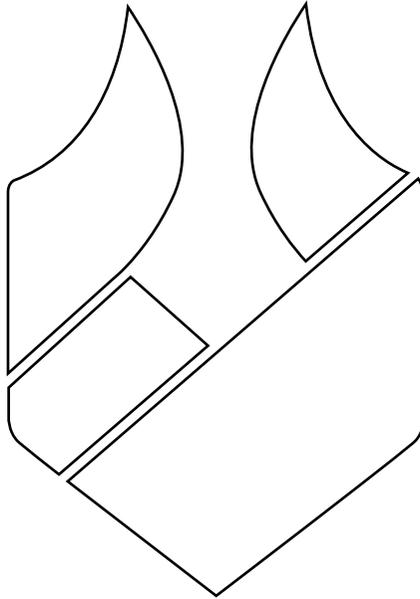
- Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen.
- Alle beweglichen Teile, auch Glaskeramik und Schamotte, sind Verschleißmaterial bzw. zerbrechliche Bauteile, und deshalb von der Gewährleistungspflicht ausgenommen.
- Bei unsachgemäßer Einstellung der Luftschieber und einer Überversorgung des Feuers mit Verbrennungsluft tritt durch sehr hohe Temperaturen eine Überbeanspruchung des Gerätes auf, so dass Schäden am Gerät entstehen können. Das ständige Öffnen beider Luftschieber führt zwangsläufig zu einer Überversorgung mit Verbrennungsluft und ist zu vermeiden (=zu hohe Leistung). Eine gut dosierte Verbrennungsluftzufuhr durch die beiden Luftschieber Sekundärluft + Primärluft ist ratsam.
- Der Kaminofen ist kein Dauerbrandofen, Überbelastung kann zu Schäden an Ihrem Gerät führen. Diese Schäden sind nicht in der Gewährleistung enthalten.

8.1 Achtung

- Kaminöfen sind moderne, technisch komplexe Geräte. Eine einwandfreie und vor allem sichere Funktion erhalten Sie nur, wenn Sie unter Einhaltung aller Fachregeln und Vorschriften an den Schornstein angeschlossen, montiert sind.

8.2 Vorschriften

- DinPlus, BImSchV 1.Stufe/2.Stufe sowie Ecodesign
- Bestimmungen der Landesbauordnung.
- Feuerpolizeiliche Vorschriften
- Brandschutzbestimmungen.
- Europäische, nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden.



NOVALINE Vertriebs GmbH
Rosenstr. 38
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Tel +49 (0)71 42/99 38 00
Fax +49 (0)71 42/99 38 029
info@novaline.org
www.novaline.org

**Für Schreib- und Druckfehler übernimmt die
NOVALINE Vertriebs GmbH keine Haftung.**